

Name

Fachseminar: Deutsch

SPS Marzahn-Hellersdorf

**Unterrichtsentwurf Deutsch**

**Thema der Unterrichtseinheit:**

Der Frühling

**Stundenthema:**

Auf der Suche nach dem Frühling



Schule:

Klasse:

Datum:

Zeit:

Raum:

Schulleiterin:

Anleitende Lehrerin:

Fachseminarleiterin:

**1. Thema der Unterrichtsreihe: Der Frühling**

<b>Std.</b>	<b>Thema der Stunde, Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	<b>Prozessbezogener Kompetenzbereich</b>	<b>Fachspezifischer Kompetenzbereich</b>
1.	<p>Auf der Suche nach dem Frühling</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung des Themas „Frühling“ mithilfe eines Lesespaziergangs</li> </ul>	<p><b>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern:</b> Die Schülerinnen und Schüler können Texte und Bilder einander zuordnen. (RLP, Teil C, S. 25, Niveau B)</p> <p><b>Lesen – Lesefertigkeiten nutzen – Flüssig lesen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können Buchstaben, einfache Silben wiederfinden und kurze Wörter auf einen Blick erfassen. (RLP, Teil C, S. 24, Niveau A/B)</p>	
2.	<p>Gefühle im Frühling</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Dinge zum Thema Frühling als Impuls (z.B. Frühblüher, Gras, Osterei)</li> <li>Erzählen zu einer Bildergeschichte (Plenum und Partnerarbeit)</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können über Dinge aus ihrer Lebenswelt erzählen und informieren. (RLP, Teil C, S. 17, Niveau B)</p>	
3./4.	<p>Ein Frühlingselfchen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführen, Schreiben und Gestalten eines Elfchens mithilfe eines gemeinsam erarbeiteten Wortspeichers</li> <li>Zusammenstellen eines Gedichtbands für die Lesecke</li> </ul>	<p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und kurze Sätze zu einem vorgegeben Inhalt aufschreiben. (RLP, Teil C, S. 22, Niveau B)</p>	
5./6.	<p>Unsere Frühlingswerkstatt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fächerübergreifende Werkstattarbeit (<u>Deu</u>: Wörter nach Kategorien sortieren, Schüttelwörter, zusammengesetzte Substantive; <u>Ma</u>: Aufgaben mit Blumen-samen; <u>SU</u>: Vogelgezwitscher hören und vergleichen; <u>Ku</u>: Frühlingsmandala legen)</li> </ul>		<p><b>Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können über eigene Medienerfahrungen sprechen und diese beschreiben. (RLP, Teil C, S. 28, Niveau A/B)</p>

## 2. Standards und Kompetenzen

### a) Standardbezug:

➤ **Prozessbezogener Standard: Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern**

Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe ihrer bisherigen Buchstabenkenntnisse sowie unter Zuhilfenahme einer Anlauttabelle Texte (Wörter oder Sätze) und Bilder zum Thema Frühling in einem Lesespaziergang einander zuordnen (vgl. RLP, Teil C, S. 25, Niveau B).

➤ **Prozessbezogener Standard: Lesen – Lesefertigkeiten nutzen – Flüssig lesen**

Sie wenden dabei ihren Sichtwortschatz an und erfassen einige einfache Silben und kurze Wörter auf einen Blick (vgl. RLP, Teil C, S. 24, Niveau A/B).

### b) Standardkonkretisierung:

	vorhandenes Wissen	entwickeltes Können
<b>Ausgangslage</b> im Hinblick auf den Standard	<u>fachbezogenes Gegenstandswissen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen folgende Buchstaben (groß und klein), Buchstabenverbindungen und ihre entsprechenden Phoneme: u, i, m, o, a, e, l, t, r, s, w, d, n, sch, ei, k, ck, b, ä, f, au, g, ie, ö, p, pf, h, ß, ch.</li> </ul> <u>fachbezogenes Prozess-/Methodenwissen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Ablauf eines Lesespaziergangs.</li> <li>• unterscheiden zwischen den unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen beim Lesespaziergang.</li> <li>• wissen, dass wir bei unbekanntem Buchstaben die Anlauttabelle nutzen.</li> </ul>	<u>fachbezogen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den gemeinsam erarbeiteten Graphemen Phoneme zuordnen, benötigen jedoch noch Übung beim Verschleifen, sodass eine schnelle und eindeutige Sinnentnahme erfolgen kann.</li> </ul> <u>prozessbezogen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Bilder zur ersten Orientierung nutzen.</li> <li>• können Vorwissen zu einem Themenfeld aktivieren, benötigen aber manchmal Unterstützung beim Versprachlichen.</li> <li>• lesen unter Zuhilfenahme der Anlauttabelle Wörter und Sätze, benötigen jedoch noch mehr Übung beim Verschleifen.</li> <li>• können dem Gelesenen Sinn entnehmen und entsprechend Bildern zuordnen, wenn der Inhalt antizipiert wird.</li> <li>• erkennen die unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus, benötigen jedoch noch Unterstützung bei der Selbsteinschätzung und Zuordnung.</li> </ul>

<b>Standard-konkretisierung</b>	Die Schülerinnen und Schüler üben das sinnentnehmende Lesen, indem sie Textteile zum Thema Frühling lesen und entsprechenden Bildern zuordnen.
<b>Nachweis des Lernzuwachses (Indikatoren)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Lesen des ersten Textteils</li> <li>• individuelles Lesen (im Murmelton) und Finden des richtigen Bildes</li> <li>• Aufkleben aller Textteile in der richtigen Reihenfolge</li> <li>• Lesen und Notieren des Lösungswortes</li> </ul>

### 3. Individuelle Kompetenzentwicklung der Lernenden

SchülerIn	Stand der Kompetenzentwicklung	Maßnahmen zur individuellen Kompetenzentwicklung
Schüler A	A kennt bereits alle Buchstaben und Laute und kann sie einander zuordnen. Das Verschleifen der Buchstaben gelingt ihm sehr gut und auch Konsonantenhäufungen stellen für ihn kein Problem dar. Er baut seinen Sichtwortschatz stetig aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• längere Textteile mit anspruchsvolleren Buchstabe-Laut-Verbindungen</li> <li>• informative Textteile zur Motivation</li> </ul>
Schülerin B	B beherrscht die gemeinsam erarbeiteten Buchstaben sicher und kann Wörter aus ihnen problemlos lautierend lesen. Sie traut sich jedoch noch nicht so viel zu und greift bei Aufgabendifferenzierungen eher zur einfachen Variante. Das Arbeiten mit der Anlauttabelle beherrscht sie sicher.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnung des ersten Textteils durch Lehrkraft</li> <li>• Lob und Zuspruch</li> <li>• Besprechen der verschiedenen Schwierigkeitsniveaus und des richtigen Umgangs mit ihnen in der Erarbeitungsphase</li> </ul>
Schüler C	C erkennt die meisten gemeinsam erarbeiteten Buchstaben wieder und kann sie den richtigen Lauten zuordnen. Beim Verschleifen zeigt er manchmal jedoch Probleme und benötigt sehr viel Zeit. Außerdem ist er oft verträumt und gerät so in Zeitnot.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlauttabelle als Erinnerungshilfe</li> <li>• einfache Textteile mit einem Wort</li> <li>• Lesen im Murmelton</li> <li>• besondere Zuwendung durch LK</li> </ul>

## 5. Begründung der Lehr- und Lernstruktur

### Didaktische Überlegungen

Der Schwerpunkt der Arbeit im Anfangsunterricht liegt im systematischen Erwerb der Schriftsprache (vgl. RLP, Teil C, S. 35). Die Schülerinnen und Schüler bilden durch vielfältige Lerngelegenheiten und regelmäßiges Üben basale Fertigkeiten im Lesen aus. Der Lesespaziergang bietet hierbei eine motivierende Möglichkeit, das sinnentnehmende Lesen sowie den Erwerb von Lesestrategien zu fördern. Beim Lesespaziergang hängen verschiedene Bilder im Klassenraum verteilt. Eine einführende Geschichte verrät, zu welchem Bild die Kinder zuerst gehen müssen. Dort befindet sich dann der Hinweis für das nächste Bild, und so weiter. Sind alle Textteile in der richtigen Reihenfolge gefunden worden, entsteht ein Lösungswort.

Durch die einführende Geschichte und das gemeinsame Betrachten einiger Bilder zu Beginn der Stunde wird das Vorwissen der Kinder aktiviert und eine Leseerwartung aufgebaut. Diese kognitiv-analytische Lesestrategie kann auf jegliche Art von Texten übertragen werden und hat somit sowohl eine Gegenwarts- als auch eine Zukunftsbedeutung für die Schülerinnen und Schüler (vgl. Bismarck 2019, S. 19). Indem die Kinder im Anschluss der Aufgabe die Möglichkeit erhalten, sich weitestgehend un gelenkt über ihre Leseerfahrungen auszutauschen, gewinnt das Gelesene an Bedeutung und die Lesemotivation wird weiter ausgebaut (vgl. ebd., S. 22).

In der vorliegenden Stunde bezieht sich der Lesespaziergang auf das Thema „Frühling“. Die vier Jahreszeiten spielen mit ihrem verlässlichen Rhythmus und ihrer Sinnesanregung eine wichtige Rolle in der kindlichen Lebenswelt. Die Schülerinnen und Schüler bringen bereits viele Vorerfahrungen mit und erweitern diese beständig. Gerade der Frühling bietet nach dem kalten und dunklen Winter eine gute Möglichkeit, sich literarisch mit der erwachenden Natur auseinanderzusetzen.

Die Textteile sind dreifach differenziert. Bei der einfachsten Variante müssen die Schülerinnen und Schüler lediglich ein Wort lesen, bei der mittleren einen Satz, und auf der schwierigsten Stufe sind die Sätze bereits komplexer und enthalten seltenere Buchstabe-Laut-Verbindungen. Wichtig ist bei der Wahl des Niveaus, dass neben der Unterforderung auch keine Überforderung entsteht, denn findet in zu dichter Folge kein erfolgreicher Abgleich zwischen dem Gelesenen und dem inneren Lexikon statt, wird das Lesen als unbefriedigend erlebt und Frustration stellt sich ein (vgl. Gattermaier 2019, S. 28).

### Methodische Überlegungen

Einstieg	Wenn die Klangschale ertönt, haben die SuS bis zum dritten Gong Zeit, sich auf den Unterricht vorzubereiten und die Arbeitsblätter zurück in ihre Ablagen zu legen. Sobald alle Kinder am Platz sitzen, erfolgt der Guten-Morgen-Gruß. Das Datum und Wetter wird besprochen sowie der Stundenplan des Tages und der Ablauf der Stunde. Dieser <u>ritualisierte Tagesbeginn</u> gibt den SuS Struktur und Sicherheit im Alltag.
----------	--

Erarbeitung	<p>Anschließend erzählt die LK, dass heute Besuch da ist und fragt die Kinder, wo dieser denn sein könnte, was die Neugierde der Kinder weckt. Aus einem Rucksack guckt ein Kuschtier heraus, welches die SuS schon als Bim, den Außerirdischen kennen. Bim ist noch nicht lange auf der Erde und kennt die vier Jahreszeiten nicht. Er ist verwundert über die Veränderungen, die in der Natur und bei den Gemütern der Menschen auftreten. Die Kinder werden aufgefordert, ihm das Phänomen zu erklären und <u>aktivieren</u> so ihr <u>Vorwissen zum Frühling</u>. Fällt ihnen selber nichts ein, können sie die Bilder des Lesespaziergangs bereits integrieren.</p> <p>Nachdem einige Eigenschaften des Frühlings aufgezählt worden sind, sollen die SuS herausfinden, was Bim bereits alles gesehen hat. Das erfahren sie im Lesespaziergang. Ein Kind wiederholt den Ablauf eines Lesespaziergangs, sodass er allen nochmal ins Gedächtnis gerufen wird. Gibt es keine weiteren Fragen dazu, teilt die LK den ersten Schnipsel aus und gibt den Kindern hier schon eine passende Schwierigkeitsstufe. Gemeinsam wird besprochen, was der erste Hinweis ist und wo das passende Bild im Klassenraum zu finden ist. So wird der <u>Arbeitsauftrag</u> nochmal beispielhaft verdeutlicht. Nun wird im Plenum wiederholt, wann man zu einem einfacheren Niveau greifen sollte und wann zu einem schwierigeren, sodass die Kinder lernen, sich selber einzuschätzen.</p> <p>Das Arbeitsblatt, auf dem die Schnipsel aufgeklebt werden, wird kurz von der LK erläutert und dann vom Austeildienst ausgeteilt. Haben die Kinder ihren Namen aufgeschrieben und den ersten Schnipsel aufgeklebt, dürfen sie losgehen.</p>
Übung	<p>Die SuS arbeiten nun <u>individuell</u> an ihrem <u>Lesespaziergang</u>. Die LK unterstützt sie, indem sie herumgeht, viel lobt und gegebenenfalls Hinweise gibt. Die SuS haben auch die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen, was die soziale Kompetenz fördert. Sind die Kinder beim letzten Bild angelangt, liegt dort eine dreifach differenzierte Lese-Mal-Aufgabe für diejenigen, die besonders schnell sind. Beendet wird die Phase durch das den Kindern bekannte „Kommando Brezel“.</p>
Auswertung/ Reflexion	<p>Die Auswertung erfolgt in einem <u>Sitzkreis</u>, um einen persönlichen Austausch anzuregen. Zunächst wird das Lösungswort verglichen, sodass die SuS kontrollieren können, ob sie die Textteile in die richtige Reihenfolge gebracht haben. Anschließend dürfen die Kinder frei von ihren <u>Erfahrungen</u> mit dem Lesespaziergang berichten. Vorbildhaft macht die LK den Anfang. Fällt den Kindern nichts ein, gibt die LK weitere Impulsfragen. Ferner soll das Gespräch auch auf den Inhalt gelenkt werden, z.B. Was könnte Bim am meisten gefallen haben und warum? Warum magst du den Frühling? Dadurch wird das Gelesene für die SuS nochmal <u>persönlich bedeutsam</u>. Der Sprecher darf das Kuschtier Bim in die Hand nehmen, was die Kinder motiviert und ihnen Sicherheit gibt.</p> <p>Im Anschluss gibt die LK den SuS ein kurzes Feedback für diese Stunde und einen Ausblick auf die nächste. Die Kinder gehen zurück auf ihren Platz, heften das AB ein und räumen auf.</p>

## 6. Fachlich-sachlicher Schwerpunkt

### Aufgabenanalyse

Aufgabe	Lesen des Textes und Finden des dazu passenden Bildes
Begründung des Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Üben des sinnentnehmenden Lesens</li> <li>• Nutzen von Bildern als Lesestrategie</li> </ul>
Notwendige Denkschritte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. lautorientiertes Lesen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Erkennen des Graphems</li> <li>→ Zuordnung des entsprechenden Lautes</li> </ul> </li> <li>2. Wiederholen des Gelesenen in der phonologischen Schleife</li> <li>3. Abgleich des Gelesenen mit dem inneren Lexikon</li> <li>4. Überlegen, ob das Sinn macht und eventuell nochmal abgleichen oder nochmal lesen</li> <li>5. beim Lesen von Sätzen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Behalten des ganzen Satzes und seiner Information</li> <li>→ Überlegen, was das Signalwort im Satz ist, was mich zum nächsten Bild führt</li> </ul> </li> <li>6. Abgleichen der Information mit den zur Verfügung stehenden Bildern</li> </ol>
Eventuelle Schwierigkeiten und entsprechende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbekanntes Graphem → Nutzung der Anlauttabelle</li> <li>• fehlerhaftes Verschleifen und damit keine Sinnentnahme → im Vorfeld Antizipation durch Vorgabe des Themenfeldes, Lesen im Murmelton, Fragen eines Mitschülers, Hilfestellung durch LK</li> <li>• zu schwerer Satz → im Vorfeld Besprechung dieses Falles: Kind darf sich den leichteren Hinweis holen</li> </ul>

## 7. Aspekte der Sprachbildung

Zum Stundenbeginn stellen die Schülerinnen und Schüler die Daten zum aktuellen Tag vor. Hier achtet die Lehrkraft darauf, dass die Kinder vollständige und grammatisch richtige Sätze bilden.

In der Arbeitsphase erschließen die Schülerinnen und Schüler selbstständig einen unbekanntes Text, mit dem das Leseverstehen überprüft wird. Durch die Interaktion im abschließenden Sitzkreis wird die kommunikative Kompetenz der Kinder gefördert. Sie nehmen konstruktiv am Unterrichtsgespräch teil und achten darauf, sich zusammenhängend auszudrücken (vgl. RLP, Teil B, S. 4). Die Lehrkraft stellt hierbei ein sprachliches Vorbild dar, an dem sich die Kinder orientieren können. Durch Nachfragen und Ergänzungen fördert sie die Reflexion des Gesagten und erweitert implizit den Wortschatz.

**8. Verlaufsplanung**

<b>0. Vorbereitung</b>		<b>Medien/Unterrichtsmaterial</b>	<b>Unterrichtsform/Sozialform</b>
Lehrkraft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• begrüßt SuS</li> <li>• fordert SuS zum Vorbereiten auf</li> <li>• gibt Signal zum Unterrichtsbeginn</li> </ul>	SuS: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommen an</li> <li>• bereiten ihren Arbeitsplatz vor, bearbeiten AB aus ihrer Ablage</li> <li>• sitzen am Platz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tafel mit Schildern für das Arbeitsmaterial (Kleber, Klebeunterlage, Anlauttabelle)</li> <li>• Klangschale</li> </ul>	
<b>I. Einstieg</b>	<b>ca. 5 Minuten</b>		
Lehrkraft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• begrüßt Klasse</li> <li>• lenkt Morgenritual</li> <li>• stellt den Stundenablauf vor</li> </ul>	SuS: <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen Morgenritual durch (Gruß, Datum, Wetter, Stundenplan)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schilder Datum/Wetter</li> <li>• Tafel mit Tagestransparenz, Studententransparenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plenum, Frontalunterricht</li> </ul>
<b>II. Erarbeitung</b>	<b>ca. 10 Minuten</b>		
Lehrkraft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kündigt Besuch an und fragt, wo dieser stecken könnte</li> <li>• Bim erzählt, welche Veränderungen ihm in der Natur aufgefallen sind und fragt, womit das zu tun hat</li> <li>• LK erklärt den Arbeitsauftrag</li> <li>• teilt den ersten Schnipsel aus</li> </ul>	SuS: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schauen sich im Raum um und finden den Außerirdischen Bim</li> <li>• erklären die vier Jahreszeiten und zählen Eigenschaften des Frühlings auf</li> <li>• wiederholen den Ablauf eines Lesespaziergangs</li> <li>• lesen das erste Wort bzw. den ersten Satz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuschtier Bim</li> <li>• Bilder zum Frühling im Klassenraum</li> <li>• erster Schnipsel des Lesespaziergangs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plenum, Unterrichtsgespräch</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragt, zu welchem Bild die Kinder zuerst laufen müssen, klärt eventuelle Verständnisfragen</li> <li>• wiederholt mit den SuS, wie schwer der zu lesende Text sein sollte und was die Kinder machen können, wenn er zu schwer ist</li> <li>• erklärt Aufbau des ABs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen auf das Bild mit dem Krokus</li> <li>• erinnern sich, dass der Text nicht mit einem Blick zu erfassen sein sollte und dass sie die Schnipsel jederzeit umtauschen können</li> <li>• Austeildienst teilt AB aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblatt</li> </ul>	
<b>III. Übung</b>	<b>ca. 15-20 Minuten</b>		
<b>Lehrkraft:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fordert SuS zum Aufkleben auf</li> <li>• geht herum, unterstützt, lobt</li> <li>• sagt Zeit an</li> <li>• gibt Signal zum Phasenwechsel</li> </ul>	<b>SuS:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kleben ersten Schnipsel auf</li> <li>• gehen zum Bild und holen sich den nächsten Hinweis, kleben ihn auf und lesen ihn, fahren so fort</li> <li>• beenden ihre Arbeit und hören zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorbereitete Lernumgebung: Bilder und Textteile zum Frühling</li> <li>• Arbeitsblatt Zusatzaufgabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeit (Hilfe der MitschülerInnen möglich)</li> </ul>
<b>IV. Reflexion</b>	<b>ca. 10-15 Minuten</b>		
<b>Lehrkraft:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bittet SuS in den Sitzkreis</li> <li>• fragt nach Lösungswort</li> <li>• fordert SuS auf, Erfahrungen und Ergebnisse zu reflektieren und gibt Impulse, gibt Bim herum</li> <li>• gibt Feedback und Ausblick auf die nächste Stunde, fordert die SuS zum Aufräumen auf</li> </ul>	<b>SuS:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommen nach und nach in den Sitzkreis</li> <li>• sagen Lösungswort an (+lesen Text vor)</li> <li>• sprechen über eigene Leseerfahrung und Erfahrungen mit dem Frühling</li> <li>• räumen auf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzkissen</li> <li>• Kuschtier Bim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plenum, Sitzkreis</li> </ul>

## 9. Literaturverzeichnis

- Bismarck, K. (2019): *Leseförderung als Aufgabe wahrnehmen*. In: U. Abraham, J. Knopf (Hrsg.): Deutsch Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen. S. 13-21.
- Gattermaier, K. (2019): *Lesekompetenz(en) ausbilden*. In: U. Abraham, J. Knopf (Hrsg.): Deutsch Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen. S. 22-32.
- SenBJF, MBJF (2015): *Rahmenlehrplan Teil B – Fachübergreifende Kompetenzentwicklung*. Online verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche\\_Fassung/Teil\\_B\\_2015\\_11\\_10\\_WEB.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf) [letzter Zugriff: 19.03.21].
- SenBJF, MBJF (2015): *Rahmenlehrplan Teil C Deutsch – Jahrgangsstufen 1 – 10*. Online verfügbar unter: [https://bildungsserver.berlinbrandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche\\_Fassung/Teil\\_C\\_Deutsch\\_2015\\_11\\_10\\_WEB.pdf](https://bildungsserver.berlinbrandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_2015_11_10_WEB.pdf) [letzter Zugriff: 14.03.21].

## 10. Anhang

- a) Stundentransparenz
- b) Kuscheltier Bim
- c) Bilder zum Lesespaziergang
- d) Text zum Lesespaziergang
- e) Arbeitsblatt
- f) Zusatzaufgabe

Name

Fachseminar: Deutsch

SPS Marzahn-Hellersdorf

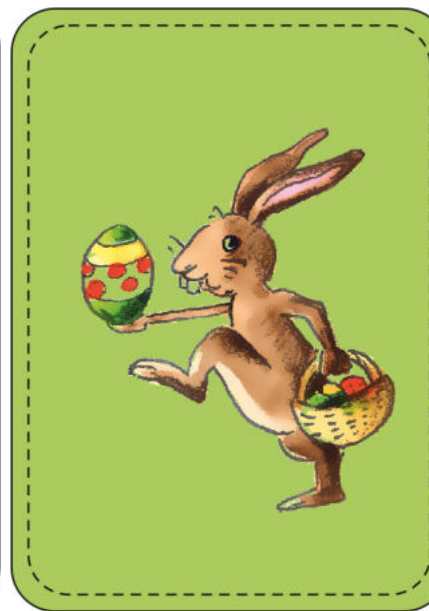
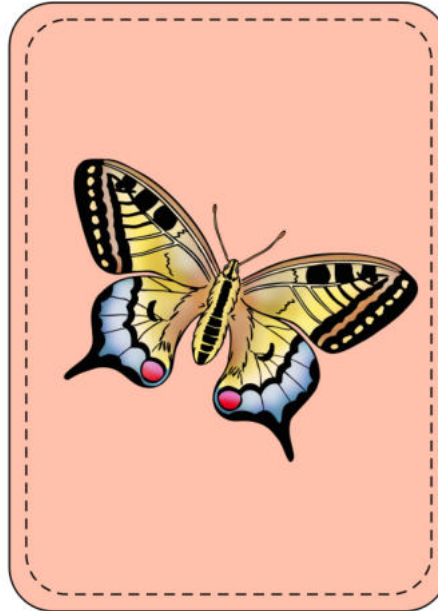
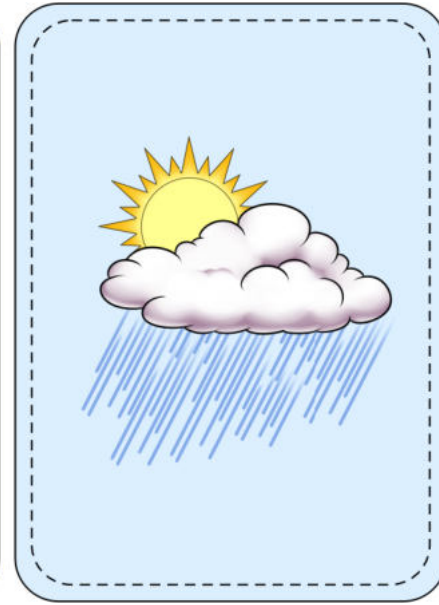
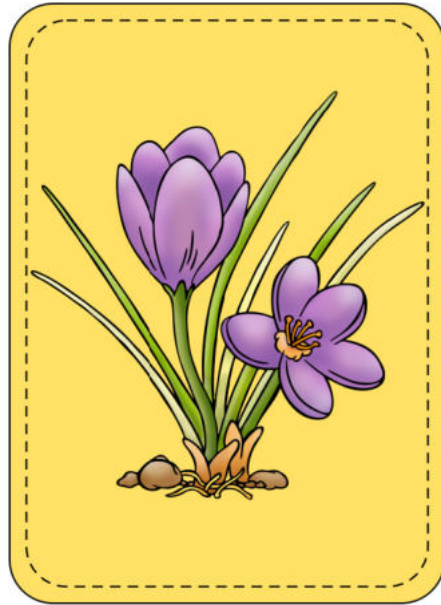
**a) Stundentransparenz**



**b) Kuscheltier Bim**



c) Bilder zum Lesespaizergang (erstellt mit dem *Worksheet Crafter*)







## d) Text zum Lesespaziergang

der Krokus	O
die Biene	s
die Meise	t
das Nest	e
der Schmetterling	r
der Regen	e
der Osterhase	i

Der Krokus blüht.	O
Die Bienen summen in der Luft.	s
Die Meisen singen.	t
Nester werden gebaut.	e
Bunte Schmetterlinge schlüpfen.	r
Im Frühling regnet es oft.	e
Der Osterhase versteckt Eier.	i

Mit dem Krokus beginnt die farbenfrohe Frühjahrszeit. Er gilt als Vorbote des Frühlings.	O
Die Bienen kommen aus ihrem Bienenstock und putzen sich.	s
Morgens wird man wieder vom Zwitschern der Meisen geweckt.	t
Die Vögel bauen Nester für ihren Nachwuchs.	e
Schmetterlinge fliegen durch die Luft. Zuerst schlüpfen die gelbbraunen.	r
Der Frühling ist sehr regenreich.	e
Natürlich gehört auch der Osterhase zu dieser Jahreszeit.	i

e) Arbeitsblatt

<b>Lesespaizergang Frühling</b>	<b>Name:</b>
<b>1</b> Klebe auf. 	<b>2</b> Lies. 
<b>3</b> Suche. 	
<b>Lösungswort:</b> <input type="text"/>	
	

## f) Zusatzaufgabe


Lesespaziergang Frühling 	Name:
--	-------

1 Lies und male.





- ein Zweig
- ein Nest
- vier Eier
- blauer Himmel
- eine Wolke

Lesespaziergang Frühling 	Name:
--	-------

1 Lies und male.





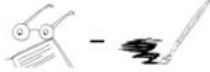
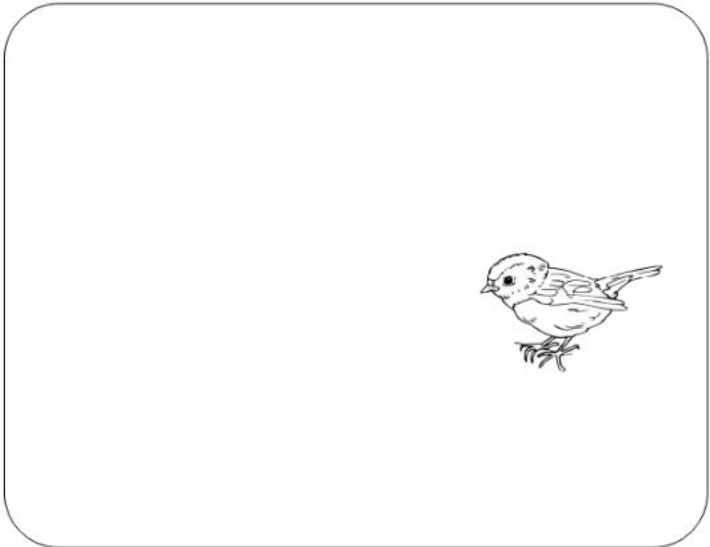
Die Meise sitzt auf einem Zweig.

Sie schaut auf ein Nest.

Im Nest liegen vier Eier.

Der Himmel ist blau.

Man sieht nur eine Wolke.

Lesespaziergang Frühling ☆	Name:
<p data-bbox="181 316 398 357">1 Lies und male.</p> <div data-bbox="226 368 434 440"></div> <div data-bbox="197 475 904 1024"></div> <p data-bbox="219 1070 676 1098">Die Meise sitzt auf einem blühenden Zweig.</p> <p data-bbox="219 1126 808 1153">Sie schaut aufmerksam auf das Nest gegenüber von ihr.</p> <p data-bbox="219 1182 725 1209">In diesem liegen vier Eier. Ob es wohl ihre sind?</p> <p data-bbox="219 1238 736 1265">Der Himmel zeigt sich in einem strahlenden Blau.</p> <p data-bbox="219 1294 555 1321">Es ist nur eine Wolke zu sehen.</p>	